

Kommission

Präsident	Wyss Herbert, Bäbelers 26, Steinegg, Appenzell	071 787 49 71
Vizepräsident/Kassier	Sutter Bruno, Brenden 40, Meistersrüte, Appenzell	079 601 32 21
Aktuar	Inauen Emil, Neuhüsli 11, Eggerstanden, Appenzell	071 787 22 44
Beisitzer	Kast Urs, Dorfstrasse 15, Eggerstanden, Appenzell	071 787 50 90
Beisitzer	Sutter Alfred, Obere Hirschbergstrasse 12, Appenzell	071 788 15 70

Betriebsbüro und Pikettdienst

Tel: 071 799 12 77

Fax: 071 799 12 88

Mail: info@wkr.ai.ch

Mitarbeitende

Brunnenmeister	Fuchs Guido, Kronenhalde 3, Brülisau
Brunnenmeister Stellvertreter	Inauen Thomas, Böhlisjockes 8, Weissbad
Mitarbeiter	Neff Christian, Vorderhaslen 19, Haslen

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der Wasserkorporation Rüte

Es freut uns, Ihnen den Bericht und die Rechnung des Jahres 2017 zu unterbreiten.

Die Hauptversammlung findet am

**Freitag, 20. April 2018, um 20.00 Uhr
im Rest. Rössli, Brülisau**

statt.

Traktanden:

1. Jahresbericht
2. Rechnungsablage und Revisorenbericht
3. Wahlen;
 - 3.1 Wahl Präsident
 - 3.2 Wahlen übrige Kommissionsmitglieder (Ersatzwahl für Urs Kast)
 - 3.3 Wahl Revisoren
4. Mitteilungen
5. Allfälliges

Wir freuen uns, wenn Sie an der Hauptversammlung teilnehmen können und informieren Sie mit der vorliegenden Broschüre über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres.

Eine ausführliche Berichterstattung wird an der Hauptversammlung erfolgen.

Bericht und Rechnung 2017

Wasserversorgung

Loos

Immer wieder war dieses für die WKR sehr grosse und auch wegweisende Projekt auf der Traktandenliste von Kommissionssitzungen wie auch der HV. Bei einem solchen Projekt, welches immer ein Prototyp ist, gibt es erwartungsgemäss zahlreiche Details, welche auch nach der Inbetriebnahme zu regeln, einzustellen und anzupassen sind. Meist zeigt sich dann dort, ob die Versprechungen der Lieferfirmen auch tatsächlich umgesetzt werden können.

Dies wurde im Falle der Wasseraufbereitungsanlage Loos eingehalten. Bei grossen Durchflussmengen durch die Anlage zeigten sich bei zahlreichen Kunden im Raum Eggerstanden Luftblasen im Wasser, welche nach kurzer Zeit wieder verschwanden. Dieser fürs Auge störende Einfluss hatte zu keiner Zeit einen Einfluss auf die Qualität des Wassers. Diese ist und war jederzeit einwandfrei und unverändert. Nun konnte durch einige gezielte Anpassungen dieser Makel behoben werden. Weiter durften wir die zugesicherten Zahlungen von Bund, Kanton und Bezirken verbuchen.

Bei der Finanzierung konnte nahezu eine Punktlandung erreicht werden. Bei budgetierten Kosten von CHF 3.2 Millionen sind Gesamtkosten von rund CHF 3.176 Millionen angefallen.

Steuerungssanierung

Die Arbeiten für die Steuerungssanierung sind mittlerweile in Angriff genommen worden und laufen im normalen Rahmen ab. Es zeigt sich auch hier, dass für die Qualitätserhaltung unseres Trinkwassers immer wieder neue Investitionen in die Mess- und Analysetechnik gemacht werden müssen. In verschiedenen Bauwerken wurde nebst in die Zugangsüberwachung auch in den Schutz und die Überwachung der Anlagenteile investiert. Weiter sind in verschiedenen Bauwerken die Messapparaturen zu erneuern und auf den neusten Stand der Technik zu bringen.

Versorgungsnetz Sonnenhalb

Im Herbst 2017 konnten die Vergabearbeiten für das nächste grössere Projekt gemacht werden. Dieses Bauvorhaben, welches vor allem der Verbesserung der Löschwasserversorgung im Raum Wissbachtal dient, sollte im Laufe des Jahres 2018 in Betrieb genommen werden können. Auch hier dürfen wir mit einem Meliorationsbeitrag rechnen und sind sehr froh um die entsprechende finanzielle Entlastung. Nach Abschluss der Arbeiten steht bei einem Brandfall den Einsatzkräften in diesem Gebiet eine deutlich höhere Löschwassermenge zur Verfügung. Dies wird bei einem Ernstfall sicherlich sehr viel zur Schadenminderung beitragen.

Erneuerungsarbeiten Leitung Schwarzenegg – Befig

Gemäss unserem GWP (Generelles Wasserbauprojekt) muss der Wasserdruck im Bereich Ibach reduziert werden. Die rund 22 bar sind einerseits zu hoch für das Leitungsnetz, andererseits nicht geeignet, wenn die Feuerwehr Hydranten in diesem Bereich in Betrieb nehmen muss. Daher sind Drücke über 16 bar zu eliminieren. Die Planungen für den Ersatz wurden im Frühjahr 2017 aufgenommen und mehrere Varianten einander gegenübergestellt. Am Schluss zeigte sich, dass nicht ein konventioneller Leitungsbau im Bereich Ibach sinnvoller ist, sondern eine gesteuerte Bohrung. Mit diesem Verfahren können die Eingriffe in den Wald und beim Bach wesentlich tiefer gehalten werden, was sicherlich der Umwelt dienen wird. Die Bohrung, welche rund 220m lang sein wird, wird durch eine spezialisierte Firma im April 2018 ausgeführt. Die Druckleitungen werden in diesem Bereich ebenfalls durch diese Firma geschweisst und eingezogen. Danach werden die

übrigen Leitungen im normalen Verfahren verlegt. Dies erfolgt je nach anfallenden Möglichkeiten und den finanziellen Ressourcen etwas später.

Anschaffungen Bagger- und Anhänger

Der Ersatz für den über 30-jährigen Schreitbagger und die Neuanschaffung eines Anhängers konnte ebenfalls gemäss budgetiertem Betrag abgeschlossen werden. Beide Geräte haben sich im praktischen Einsatz bereits bestens bewährt und werden so oft wie möglich eingesetzt. Durch die Modernisierung sind wir noch effizienter bei Leitungsbrüchen und unabhängiger geworden. Dies ermöglicht eine raschere Schadensbehebung und verbessert die Versorgungssicherheit durch die Wasserkorporation Rüte.

Löschwasserkosten

Dem Unterhalt und der Erneuerung der Anlagenteile der WKR, insbesondere den Leitungen, werden künftig immer mehr Bedeutung zukommen. Aktuell ist die WKR finanziell gut aufgestellt, jedoch werden künftig vermehrt Kosten für die Sanierung und Erneuerung von bestehenden Anlagenteilen und Leitungen anfallen. In den nächsten 10 bis 20 Jahren werden in die erwähnten Bereiche grössere Investitionen fällig. Ein Teil dieser Kosten verursacht die Löschwasserbereitstellung für die Feuerwehren. Bisher haben sich die Bezirke nicht an diesen Kosten beteiligt, obwohl dies gesetzlich verankert ist. Die Wasserversorgungen sind im Gespräch mit den Verantwortlichen der Bezirke.

Mitarbeitende

Um jederzeit eine einwandfreie Trink- und Löschwasserversorgung sicherzustellen, sind unsere Mitarbeitenden rund um die Uhr auf Pikett. Nebst dem Erneuern und Erstellen von Leitungen fallen sehr viele verschiedene Tätigkeiten zusätzlich an. Dazu gehören: Bachübergänge kontrollieren, Netzanlagenteile und Pumpanlagen überprüfen, Projekte ausarbeiten und begleiten, Katasterplanprüfungen, Wasseruhren ablesen und ersetzen, Hydrantenkontrollen und Revisionen, Netzspülungen und sämtliche Quell- und Schutzzonen in unserem Versorgungsgebiet kontrollieren und überprüfen. Selbstverständlich legen wir auch Wert auf eine gute und hochstehende Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Rücktritt

Auf die diesjährige HV hat das Kommissionsmitglied Urs Kast seine Demission eingereicht. Seine wertvollen Verdienste werden an der HV gewürdigt.

Bauten

Hauptleitungen:	Projekt Sonnenhalb - Halten	Ø 160 PE	510 m
	Projekt Schwarzenegg - Befig	Ø 160 & 225 PE	450 m
	Neu- und Umbauten, sowie Verlegungen	Ø 160 & 180 PE	210 m
	gesamt		<u>1'170 m</u>
Hausanschlüsse:	neu	Ø 40/50/63 PE	560 m
	Verlegung, Defekte	Ø 40/50 PE	<u>475 m</u>
	gesamt		<u>1'035 m</u>

Leitungsschäden

Hauptleitungen:	Rohrbrüche	10
Hauptleitungen:	Reparaturen	7
Hausanschlüsse:	Reparaturen	8
Hausanschlüsse:	Verlegungen	14

Neue Hausanschlüsse

Neubauten	13
Einkäufe Zweitwohnungen	70

Hydranten

versetzt (Leitungserneuerungen)	5
kontrolliert	236
totalrevidiert (WKR)	5
teilrevidiert (Werkstatt WKR)	15
aufgehobene Standorte	0

Wasserkontrollen

Bei einer Wasserprobe vom September 2017 wurde eine Verkeimung festgestellt, welche leicht über dem Grenzwert lag. Eine Nachprobe zwei Tage später an gleicher Stelle zeigte eine ausgezeichnete Qualität. Die übrigen chemischen und bakteriologischen Auswertungen sowie die vom kantonalen Lebensmittelinspektorat entnommenen Wasserproben erfüllten die an Trinkwasser gestellten Anforderungen vollumfänglich.

Wasserrechnungen

Die Gesamtrechnung wird gemäss den Statuten **ausschliesslich dem Grundeigentümer zugestellt**. Dieser ist selbst für die Bezahlung durch einen allfälligen Pächter/Mieter verantwortlich. **Bitte Handänderungen frühzeitig bekannt geben.**

Abparzellierungen in der Landwirtschaft

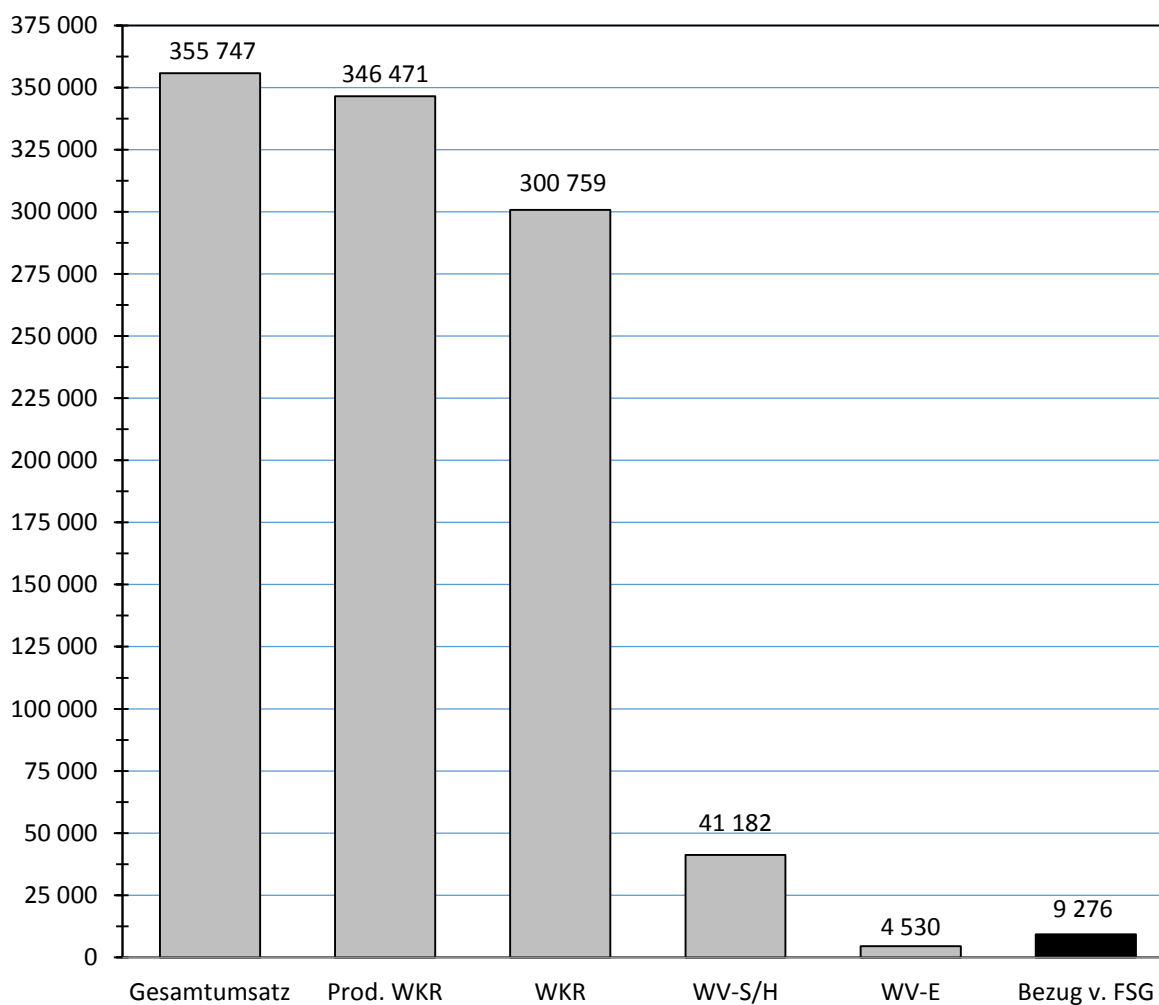
Immer wieder stellen wir fest, dass Abparzellierungen in der Landwirtschaftszone erfolgen. Sobald dadurch zwei Grundstücke entstehen und weiterhin beide Wasser von der WKR beziehen, muss für jedes Objekt ein eigener Anschluss vorhanden sein. Lieferungen von einem Grundstück zum anderen sind in einem solchen Fall nicht zulässig, auch wenn die Besitzverhältnisse nicht geändert haben.

Grundsatz: Jede grundbuchamtlich ausgewiesene Parzelle mit Wasserbedarf muss einen eigenen Anschluss besitzen und die entsprechenden Gebühren und Abgaben entrichten.

Wasserabgabe

Wasserabgabe laut Rechnung (inkl. Freimenge von 74'261m ³)	346'471 m ³
Lieferung an Wasserversorgung Haslen	41'182 m ³
Lieferung an Wasserversorgung Enggenhütten	4'530 m ³
Bezug von der Feuerschau Appenzell	9'276 m ³

Wasserumsätze in m³



Damit sind im Jahr 2017 rund 23'000m³ Trinkwasser weniger umgesetzt worden als im Jahr 2016.

Ich danke ...

... unseren Mitarbeitenden Guido Fuchs, Thomas Inauen und Christian Neff für ihr grosses Engagement während des ganzen Jahres. Sie sind verantwortlich für eine einwandfreie und den hohen Qualitätsansprüchen genügende Wasserversorgung in unserem weitverzweigten Versorgungsgebiet. Sie leisten bei jedem Wetter, Tag und Nacht, werktags oder sonntags ihren Beitrag zur Sicherstellung dieses wertvollen Lebensmittels. Dafür gebührt ihnen ein grosser Dank. Ein grosses Dankeschön richte ich aber an meine Kommissionskollegen, sie opfern einen Teil ihrer Freizeit für die Öffentlichkeit und setzen sich uneigennützig zum Wohl der WKR ein.

Wir freuen uns, Sie an der diesjährigen Hauptversammlung in Brülisau begrüßen zu dürfen.

Steinegg, im März 2018

Wasserkorporation Rüte

Präsident: sig. Herbert Wyss